

3. Fach studieren?

Beitrag von „CDL“ vom 5. Juli 2021 14:11

Französisch ist ein gesuchtes Fach in der Sek.I in RLP bedeutet, bei ausreichender örtlicher Flexibilität und halbwegs vernünftigen Noten in Studium und vor allem Ref wirst du problemlos nach dem Ref eine Planstelle bekommen.

Klassenlehrerin kannst du auch mit einem Wahlpflichtfach und einem Nebenfach werden, dafür gibt es keine speziellen Fächerkombinationen. Manche Schulen haben so viele Interessenten für Französisch, dass sie eigene Französischklassen bilden können, wo du tatsächlich die gesamte Klasse in zwei Fächern haben könntest. Nur ein Fach plus KL-Stunden in der Gesamtklasse ist zwar nicht optimal- muss aber manchmal auch reichen, um alle Klassen versorgen zu können. Viele Schulen arbeiten an der Stelle mit ergänzendem fachfremden Unterricht durch Klassenlehrkräfte, damit diese mehr/besonders viele Unterrichtsstunden in der eigenen Klasse haben. Im Ref hatte ich so eine Kollegin, die eine besonders schwierige Klasse in insgesamt 7 Fächern (4 fachfremd) unterrichtet hat, weil bei denen KL-Unterricht it möglichst wenig Lehrerwechseln unersetzbar war, um überhaupt inhaltlich vorankommen zu können.

Was genau waren deine weiteren Gründe über ein 3.Fach nachzudenken? Interesse ja offenbar schonmal nicht, weshalb ich dir abraten würde jetzt noch etwas nachstudieren zu wollen, wofür du dich a) nicht wirklich interessierst und was du b) zumindest aus den von dir genannten Gründen gar nicht benötigen wirst.

Ja, so ein weiteres Fach hat natürlich gewisse Vorteile- nicht zuletzt den, weniger fachfremd machen zu müssen später. Wenn Erdkunde also ein Fach ist, in das einzuarbeiten du dir sowieso vorstellen könntest, um das Fach bei Bedarf anbieten zu können dann hat es natürlich viel für sich, dieses direkt zu studieren. Ich habe neben Französisch zwei kleine Nebenfächer studiert und biete trotzdem noch ein viertes (Mangel-) Fach fachfremd an, um nicht nur viele Einzelstunden in vielen verschiedenen Klassen zu haben, die ich kaum kennenlerne das Schuljahr über, sondern mehrere 1-2stündige Fächer in einer Klasse jeweils zu unterrichten. Persönlich halte ich drei Fächer in der Sek.I insofern für die absolute Untergrenze und finde auch die aktuell in BW gültige 2-Fach-Studienordnung geht an den realen schulischen Erfordernissen vorbei.